

# Merkblatt (Stand 26.03.2020)

## Verhalten bei Coronavirus (SARS-CoV-2 Virus) für transplantierte und immunsupprimierte Patientinnen und Patienten

### Sehr geehrte Patientin

### Sehr geehrter Patient

#### Ein Verdachtsfall besteht bei Symptomen

- einer akuten Erkrankung der **Atemwege** (z.B. Husten, Atemnot) und/oder
- **Fieber** und/oder
- **Enger Kontakt** zu einem bestätigten Fall (ein Kontakt von < 2 Meter und während > 15 Minuten, Wohnen im gleichen Haushalt, Krankenpflege oder direkter Kontakt mit Atemwegssekreten oder Körperflüssigkeiten ohne persönliche Schutzmassnahmen)

#### Allgemeine Vorsichtsmassnahmen gelten für Alle

- **Distanz** halten – kein Händeschütteln (vermeiden Sie allgemein nahen Körperkontakt)
- Pflegen Sie eine strikte und häufige **Händehygiene**, d.h. gründlich Hände waschen (<https://www.youtube.com/watch?v=gw2Ztu0H0YY>) oder Händedesinfektion, z.B. nach Kontakt mit anderen Personen und Gegenständen im öffentlichen Raum (ÖV, Einkaufswagen)
- Berühren Sie nicht Ihre Augen, Nase oder den Mund ohne vorher die Hände gewaschen oder desinfiziert zu haben (Übertragung von Krankheitserregern)
- Husten und niesen Sie in ein Taschentuch oder die Armbeuge

#### Für Transplantierte gelten zusätzliche Vorsichtsmassnahmen

... auch wenn wir nicht absolut sicher wissen, ob für Sie ein deutlich erhöhtes Infektionsrisiko für das Coronavirus besteht. Da aber generell Transplantierte ein höheres Risiko für Viruserkrankungen haben, wie Erkältung oder Grippe und es noch keine ausreichenden Erfahrungen zum Krankheitsverlauf mit dem aktuellen Coronavirus gibt, wollen wir lieber übervorsichtig sein in dieser unklaren Situation.

- Vermeiden Sie Menschenmengen (dazu gehören auch private Feiern oder Treffen), halten Sie immer möglichst mehr als 2 Meter Abstand zu allen Personen, sprechen Sie nicht unnötig mit Ihnen und nehmen Sie keine öffentlichen Verkehrsmittel.
- Bleiben Sie so weit als möglich zu Hause (auch wenn Sie sich gut fühlen), lassen Sie sich Einkäufe oder Medikamente bringen.
- Tragen Sie, falls möglich, eine Schutzmaske, wenn Sie das Haus verlassen
- Schieben Sie nicht dringliche Arztbesuche in Rücksprache mit dem ärztlichen Team auf. Wir versuchen die Häufigkeit der Spitalbesuche zu reduzieren und informieren Sie telefonisch (oder schriftlich) über die neuen Termine.
- Bei Verdacht (s.o.) oder Unsicherheit nehmen Sie bitte telefonische Rücksprache mit Ihrem ärztlichem Team (Hausarzt, Rufdienst Transplantationszentrum). Kommen Sie NICHT ohne vorherige Rücksprache direkt ins USZ.
- Angehörige sollten die gleichen Vorsichtsmassnahmen beachten, zu Ihrem und dem eigenen Schutz.
- Setzen Sie Medikamente und insbesondere Immunsuppressiva nicht ab und verändern Sie die Dosis nicht ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem ärztlichen Team.

- Ein Medikamentenvorrat (auch für die Immunsuppressiva) für 30 Tage reicht, legen Sie keine Vorräte an damit für alle genügend Medikamente vorhanden sind.
- Zögern Sie nicht, für ärztliche Atteste oder Zeugnisse, z.B. für den Arbeitgeber, Ihr ärztliches Team zu kontaktieren.

Das vorliegende Merkblatt werden wir zukünftig wieder anpassen, wenn neue Informationen und Erkenntnisse vorliegen.

Eine Vielzahl an ständig aktualisierten und genauen, zusätzlichen Informationen finden Sie auf den Webseiten des BAG und des USZ. Wir können Ihnen diese auch gerne als Ausdruck zuschicken – rufen Sie dann bitte einfach an.

**... Sicherheit ist unser Hauptanliegen – für Sie und Ihr Transplantat!**

### **Ihr Transplantationsteam vom USZ**

Website vom Bundesamt für Gesundheit:

(<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov.html>)

und vom USZ:

(<http://www.usz.ch/news/corona/Seiten/default.aspx>).